

abur die Sigul. Reubrit bey Zriten salt sein,
und lobte Johann 2. Jahr ohne Dienst, bis
er substituirt bey dem Herrn Oswaldo Mito
zu Landen-Pau des Vnsprunt, in der freybur,
Zingun Superintendentur wurde. (84.) Da der
Senior starb, ward er wieder Vnsprunt, (85) und
ging mit dem Vnsprunt zu seinen nach
Vnsprunt, wo man ihn zum Lazarath Friedi,
zur machte. (86.) Sein Sigul hat ihn her,
und nach Hohenwerbig (87) in der Superin-
tendur Belzig gesezt, (88) und zuletzt nach
nach Schandau. Von seinen Schriften sind
die Miscellanea Hierarchica oder geistliche

(84.) Pertuch. Chr. Port. v. 2. p. 187.

(85.) In dem die Diaconus von freyburg ward Pastor. Pert. p. 187. 200.

(86.) Der h. J. d. H. Polysto nennt ihn in dem Schereram, und meint, daß
er im Lazarath gestorben ist, im I. Theil von alt Vnsprunt, p.
117.

(87.) In pagulum, donec meliora inveniret no 1624. d. 2. August. natali suo, eoque ipse
jubilaeo seu quinquagenario da 1000. J. alt. mas. v. Episc. Dedic. Cap.

(88.) l. c. inquit et sic totam inter spinas.